INT. GREEN FILM & MEDIA FESTIVAL

PRESSEMITTEILUNG

Von Julian Janssen (aka „Checker Julian“) bis Eckart von Hirschhausen:

Int. Green Film & Media Festival begeistert in Stuttgart mit internationalen Produktionen, Weltpremiere und hochkarätiger Green-Media-Konferenz

500 Besucher:innen vor Ort, über 2.000 Stream-Aufrufe, 65 Speakers, 30+ Filme: Das Int. Green Film & Media Festival (IGFMF) Stuttgart bringt Kultur, Wissenschaft und Journalismus zusammen, um neue Perspektiven auf Klima, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Wandel zu eröffnen.

Stuttgart, 9. Oktober 2026 – Medien-Promis, engagierte Diskussionen und ein vielseitiges Filmprogramm prägten das 2. Int. Green Film & Media Festival, das vom 16. bis 20. September 2026 in der Landeshauptstadt stattgefunden hat.

Im Naturkundemuseum Stuttgart am Standort Schloss Rosenstein und im Impact Hub Stuttgart verzeichnete das Event an fünf Festivaltagen rund 500 Besuche bei Filmvorführungen, Empfang, Kinderprogramm, Speaker-Sessions und Workshops. Das live übertragene Konferenzprogramm erreichte während der Festivaltage mehr als 2.000 Online-Stream-Aufrufe.

Unter dem Leitmotiv „Green Stories. Real Impact“ stand die Frage im Mittelpunkt, wie Filme, Medien und Geschichten Menschen für Klima, Umwelt und gesellschaftliche Veränderung gewinnen können.

Bekannte Stimmen aus Fernsehen, Wissenschaft und Journalismus

Ein besonderer Programmpunkt für das junge Publikum war das Schulprogramm mit Julian Janssen, bekannt als „Checker Julian“ aus dem KiKA. Kreative Klimamonster-Workshops zum Trickfilmgestalten und Comiczeichnen ergänzten das Angebot für Kinder und Jugendliche.

Zu den Mitwirkenden des Festivals gehörten die Investigativjournalistin Eva Wolfangel, die Biodiversitätsexpertin Dr. Frauke Fischer, der frühere Leiter des ARD-Studios Brüssel, Rolf-Dieter Krause, Zukunftsforscher Alexander Mankowsky und Zukunftsschwärmer Karsten vom Bruch. Beim offiziellen Empfang brachte Jan Kohlmeyer, Leiter der Abteilung Klimaschutz der Stadt Stuttgart, die kommunale Perspektive ein.

Wissenschaftsjournalist Dr. Eckart von Hirschhausen beteiligte sich mit einem Online-Impuls unter dem Titel „Echte Leistungsträger“. Weitere Live-Schalten verbanden das Publikum unter anderem mit dem Journalisten und Filmemacher Carsten Stormer auf den Philippinen, der Psychologin Lea Dohm von KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit, der Green-AI-Forscherin Prof. Dr. Ana Moya, dem Viva-con-Aqua-Gründer Micha Fritz und dem Circular-Experten Harald Friedl aus Holland.

Filme, die Fragen stellen – und Gespräche eröffnen

Das Filmprogramm reichte von Natur und Biodiversität bis zu Klimagerechtigkeit und gesellschaftlichem Wandel. Ein Teil der Auswahl wurde vom Förderverein NaturVision e.V. kuratiert und brachte ausgewählte Natur- und Umweltfilme auf den Screen.

Zu sehen waren unter anderem „Insekten – Helden im Verborgenen“, „Watching People Watching Birds“, „Der Billionen-Prozess. Wer bezahlt die Klimakatastrophe?“ und „Systemwandeln – Die Welt neu entdecken“. „Mabadiliko. Wenn der Regen ausbleibt“ feierte beim Festival Weltpremiere.

Auch weitere Filme eröffneten internationale Perspektiven: „Pics For Peace“ aus der Ukraine, „Off The Mark“ aus Norwegen und „Roxana“ aus dem peruanischen Amazonas-Gebiet. „Mission Abroad“ folgte der baden-württembergischen Polizei nach Gambia, während „De-Domestication“ eine unerwartete Verbindung zwischen Brasilien und der Schweiz schaffte.

Filmgespräche mit Filmschaffenden boten dem Publikum zusätzliche Einblicke und Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Wie Klimaschutz erzählt werden kann, vertieften Ron Kellermann und Mara Gerstner im Workshop „Wie Klimaschutz Geschichte(n) schreibt“. Weitere Impulse und Diskussionen widmeten sich unter anderem der Rolle von Film in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen mit Einblicken von Dr. Manuela Hackel und Anke Petersen in FILMALYST, einem interdisziplinären Forschungsprojekt der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, das untersucht, wie Spiel- und Dokumentarfilme Wandel anstoßen können.

Ein weiterer Schwerpunkt lag mit Panels und Talks auf grünem Leben und Bauen. Mit dabei waren Dr. Christine Lemaitre, Vorsitzende der DGNB, mit Einblicken in SHIFT – eine Initiative für klimagerechte und lokal verankerte Architektur. Die belgische Yugening-Gründerin Veronique Orens stellte mit „salutogener Architektur“ einen nachhaltigen Ansatz vor, der gleichzeitig auf Gesundheit und Lebensqualität abzielt.

Kultur und Begegnung als Teil des Festivals

Musik und Bühnenkunst ergänzten Filme und Diskussionen: Antonio Cuadros De Béjar begleitete mit Latin-Jazz, die Mezzosopranistin Cornelia Lanz gestaltete den musikalischen Auftakt zum Film „Lauf! Begegnungen zwischen zwei Grenzen“. Impro-Theater mit „Otter im Glashaus“, Live-DJ-Beats und ein Hip-Hop-Gig von Missja1211 sorgten für Stimmung.

Die 3. Ausgabe des Int. Green Film & Media Festivals (IGFMF) Stuttgart ist für 15. bis 19. September 2027 geplant.

Weitere Informationen und Mediathek: www.green-film-media-festival.de
Recap-Video: https://youtu.be/h-eGFLZWJI8?si=EDSh7156GChBVMkO

Int. Green Film & Media Festival (IGFMF) Stuttgart | Website: www.igfmf.org
Managing Partner: Jochen Siegle
Linkedin: www.linkedin.com/in/jochensiegle/

c/o MomentiMedia GmbH | MomentiFilm | Impact Media Productions
Impact Hub Stuttgart, Quellenstrasse 7a | 70376 Stuttgart
Mobile +49 171 140 1972 | Email: jochen.siegle@momentimedia.com